

Jetzt Newsletter abonnieren unter [www.ohlsdorf.at](http://www.ohlsdorf.at)

# VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 10.09.2009, Gemütliche Radtour mit Sepp Keiblinger  
Tennengautour  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)  
Anmeldungen unbedingt erforderlich:  
Tel (0699) 122 79 395 - Hr. Keiblinger

Freitag, 11.09.2009, 18.09.2009, 25.09.2009, 02.10.2009, 09.10.2009  
Mountainbiken mit den Naturfreunden  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

Sonntag, 20.09.2009  
Flugplatz Rittham  
10 Uhr - 17 Uhr  
RCSL RC-IV und OÖ Pokal

Sonntag, 20.09.2009  
Vereinsausfahrt - Mountainbike  
Hutterer Böden - von Vorderstoder nach Hinterstoder  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

24.09.2009  
Tag der älteren Generation  
Veranstalter: Pensionistenverband,  
Obfr. Ottilie Schmid, Sandhäusbergstraße 17, 4662 Steyrermühl, Tel.: 43 (7613) 29 03, Mobil: 43 (699) 126 06 039, E-mail: [schmidjo@aon.at](mailto:schmidjo@aon.at)

Freitag, 25. 09.2009, 19 Uhr  
Generalversammlung der Raiffeisenbank Ohlsdorf  
im Gasthaus Enichlmayr

Samstag, 26.09.2009  
Bergtour auf den Hochkogel  
Anmeldung bei: Rusnak Peter  
Tel (0680) 203 51 24

Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

**Sonntag, 27. 09.2009**  
**Bürgermeister-, Gemeinderat- und Landtagwahl**

Dienstag, 29. 09.2009, 18.30 Uhr  
Rückenschule mit Eva Niederhauser  
Kindergarten II, Bewegungsraum  
Veranstalter: Gesunde Gemeinde  
Anmeldungen bei Frau Paschinger  
Tel: (0650) 911 61 38

ab 30.09.2009, 19.30 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule,  
Winterfitness für Erwachsene  
Leitung: Hufnagl Silvia  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

Freitag, 02.10.2009 - 20.12.2009  
Kinder - Schigymnastik, Turnsaal der Volksschule Ohlsdorf,  
ab dem 6. Lebensjahr  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

Sonntag, 04.10.2009, Gemütliche Radtour mit Sepp Keiblinger  
Rund um den Wolfgangsee  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)  
Anmeldungen unbedingt erforderlich:  
Tel (0699) 122 79 395 - Hr. Keiblinger

Sonntag, 04.10.2009, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Ohlsdorf  
**Kirchenkonzert**  
Ohlsdorfer Kammerorchester - Ohlsdorfer Kirchenchor

Mittwoch, 07.10.2009, 13.00 Uhr  
Alte Ohlsdorfer Kirchenwege

Veranstalter: Seniorenbund Ohlsdorf, Obm. Josef Schausberger,  
Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,  
Tel (664) 932 32 90

Mittwoch, 07.10.2009, Pensionisten-nachmittag, Veranstalter: Pensionistenverband, Obfr. Ottilie Schmid, Sandhäusbergstraße 17, 4662 Steyrermühl,  
Mobil: 0699 / 126 060 39

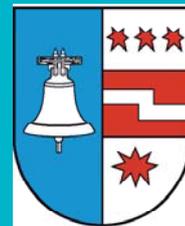
Sonntag, 11.10.2009  
Mountainbike - Vereinsausfahrt  
Gemütliches Abradeln - je nach Witterung - Abfahrt: 09.00 Uhr - Gemeinde  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Web: [www.ohlsdorf.naturfreunde.at](http://www.ohlsdorf.naturfreunde.at)

Mittwoch, 14.10.2009  
Aurachkirchen, 8.00 Uhr  
Busfahrt: Wallfahrt  
Veranstalter: Seniorenbund Ohlsdorf, Obm. Josef Schausberger, Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf, Tel.: 43 (7612) 47 136 oder 43 (664) 932 32 90

15.10.2009, Retz  
Tagesausflug - Retz - Kellergasse  
Veranstalter: Pensionistenverband,  
Obfr. Ottilie Schmid, Sandhäusbergstraße 17, 4662 Steyrermühl, Tel.: 43 (7613) 29 03, Mobil: 43 (699) 126 06 039

Freitag, 16.10.2009, 19.30 Uhr  
Turnsaal der Hauptschule  
Australien - durch das Outback des 5. Kontinents - Vortrag von Karl Hausjell

jeweils Dienstags, 20.10., 27.10., 03.11. und 10.11.2009, Abfahrt 17 Uhr  
wöchentliche Badefahrten in die EURO-Therme Bad Ischl  
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf  
Anmeldungen bei Rusnak Peter



# Unser Bürgermeister informiert



Sie haben die Wahl - am 27. September werden Bürgermeister, Gemeinderat und Landtag gewählt

**Mehr darüber auf Seite 2.**

## WAHL

Fast 4.000 Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sind in wenigen Tagen - am 27. September - aufgerufen, eine Entscheidung über die Zukunft der Gemeinde und des Landes Oberösterreich zu treffen.

mehr auf Seite 3



## UMWELT

Leider ist auch heuer wieder das Gemeindegebiet von Ohlsdorf nicht vom Hagel verschont geblieben. Neben den verheerenden Sachschäden an Gebäuden, Fahrzeugen etc. hat auch die Natur schwer gelitten.

mehr auf Seite 5



## INFORMATIVES

Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich. Eine gemeinsame Aktion im Rahmen der Initiative „Bündnis für Familie“ von AUVA, UNIQA Zivilschutzverband und Land OÖ

mehr auf Seite 9





Wolfgang Spitzbart

## Liebe Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer!

Nur wer Entscheidungen trifft, kommt weiter.

Wenn sich eine Gemeinde weiterentwickeln soll, dann sind dafür der Dialog mit den Bürgern, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein die Grundlage.

Nicht Stillstand bringt uns in der Gemeinde weiter, sondern nur Fortschritt und Entwicklung – und nur wer Entscheidungen trifft, kommt vorwärts.

### Nahversorgung ist Lebensqualität

Ein besonderes Anliegen ist mir als Bürgermeister die Nahversorgung unserer Bevölkerung. Deshalb liegt dieser Ausgabe eine Broschüre bei, in der über 70 Firmen aufgelistet sind. Die Gemeinde möchte damit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die breite Angebotspalette zeigen, die bei Ohlsdorfer Geschäften, Unternehmen und Dienstleistern erhältlich ist.

### Bestimmen Sie mit!

Fast 4.000 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind in wenigen Tagen - am 27. September - aufgerufen, eine Entscheidung über die Zukunft der Gemeinde und des Landes Oberösterreich zu treffen. Ich ersuche Sie persönlich, Ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen und mitzubestimmen!

Aus verschiedenen Umfragen und vielen Gesprächen wissen wir, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde sehr wohl fühlen, auf ihren Wohnort Ohlsdorf stolz sind und die aufstrebende und dynamische Entwicklung der Gemeinde gutheißen.

Als Bürgermeister werde ich mich jedenfalls auch weiterhin in Offenheit für die Interessen der Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer einsetzen. Und ich werde mich bemühen, dass auch in Zukunft in unserer Gemeinde etwas weitergeht.

Herzlichst Ihr

Wolfgang Spitzbart  
Bürgermeister

Wenn Sie persönliche Anregungen oder Fragen zur Gemeindegearbeit haben, kontaktieren Sie mich bitte.

**Sprechstunden:** Montag, 16 bis 18 Uhr u.  
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

**Telefon:** (0 76 12) 47 2 55-11

**Mail:** buergermeister@ohlsdorf.ooe.gv.at

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Hersteller:**

Gemeinde Ohlsdorf, 4694 Ohlsdorf,  
Wöhrrerstraße 2

**Herausgeber:**

Bgm. Mag. (FH) Wolfgang Spitzbart

**Redaktion:** Amtsleiter Josef Hackmair,  
Eva Schallmeiner

**Verlags- und Herstellungsort:** Ohlsdorf  
Umweltfreundlich gedruckt.

**www.ohlsdorf.at**

**gemeinde@ohlsdorf.ooe.gv.at**

# Bürgermeister-, Gemeinderat- und Landtag - Wahl

**Wichtige Neuungen bei der Landtags- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl!**

## Wahlrecht ab 16

Österreichische Staatsbürger, die spätestens am Tag der Wahl (27.09.2009) das 16. Lebensjahr vollenden, am 05.06.2009 einen Hauptwohnsitz in einer oberösterreichischen Gemeinde haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (z.B. Verurteilung), können an allen drei Wahlen teilnehmen.

EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in einer oberösterreichischen Gemeinde können NUR über die Zusammensetzung des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters entscheiden.

Auslandsösterreicher sind nicht wahlberechtigt.

Bei einem Wohnsitzwechsel nach dem 05.06.2009 (Stichtag) kann jedoch nur auf die politische Zusammensetzung jener Gemeinde Einfluss genommen werden, in der bis 05.06.2009 der Wohnsitz bestand.

## Briefwahl

Erstmals kann bei den Landtags- und Kommunalwahlen das Wahlrecht per Briefwahl ausgeübt werden. Voraussetzung ist die Ausstellung einer Wahlkarte. Bei der Briefwahl werden die ausgefüllten Stimmzettel in das jeweilige Wahlkuvert (lila für die Landtagswahl, grau für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl) gelegt. Die Wahlkuverts werden dann in die Wahlkarte gelegt, die ebenfalls als Briefumschlag hergestellt ist. Die verschlossene Wahlkarte kann entweder per Post an die Gemeinde gesandt oder auch persönlich am Gemeindeamt abgegeben werden. Auf der Wahlkarte ist durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass die Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen

wurde. Die Wahlkarte muss unbedingt vor dem Wahltag oder spätestens am Wahltag (bis Wahlschluss) am Gemeindeamt (Abgabestelle) eingelangt sein.

Die Briefwahl ist ungültig bzw. nichtig, wenn die eidesstattliche Erklärung fehlt oder nachweislich nicht durch die wählende Person abgegeben wurde oder wenn die Wahlkarte nach Wahlschluss bei der Abgabestelle eingelangt ist.

Wahlkarten, die vor dem Wahltag am Gemeindeamt einlangen oder abgegeben werden, werden bis zum Wahltag gesammelt und sicher verwahrt und schließlich am Wahltag auf die einzelnen Wahlsprengel aufgeteilt und dort zusammen mit allen anderen Stimmen ausgezählt. Damit wird auch das Wahlgeheimnis gewahrt.

## Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte und damit auch auf die Möglichkeit zur Briefwahl) haben Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sind, ihre Stimme in jenem Wahlsprengel abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, und zwar aus folgenden Gründen:

- Ortsabwesenheit
- gesundheitliche oder berufliche Gründe
- Aufenthalt im Ausland am Wahltag
- Funktion als Mitglied, Hilfskraft oder Wahlzeuge in einer Wahlbehörde
- Verlegung des Wohnsitzes in eine andere Gemeinde nach dem Stichtag (5.6.2009)

Die Ausstellung einer Wahlkarte – sowohl zur Verwendung für eine Briefwahl, als auch zur Stimmabgabe in einer anderen Gemeinde (nur Landtagswahl) sowie für die Wahl vor einer besonderen Wahlbehörde – kann jederzeit beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Aus-

stellung bzw. Versendung von Wahlkarten ist aber erst dann möglich wenn die Stimmzettel für die drei Wahlen (Landtag, Gemeinderat und Bürgermeister) gedruckt und an die Gemeinden verteilt wurden (etwa Anfang September).

**Wichtig:** Mit einer Wahlkarte kann auch am Wahltag vor der eigenen Wahlbehörde jederzeit gewählt werden.

**Wahlkarten können bis spätestens Donnerstag, 24.09.2009 beantragt bzw. ausgestellt werden.**

## Besondere Wahlbehörde:

Für die bevorstehende Wahl ist wieder die Einrichtung einer „Besonderen Wahlbehörde“ vorgesehen. Diese Wahlbehörde besucht am Wahltag Personen, denen es wegen Bettlägerigkeit oder wegen körperlicher Behinderung nicht möglich ist ein Wahllokal aufzusuchen. Für den Besuch dieser Wahlbehörde ist ein Antrag bei der Gemeinde notwendig. Die Antragstellung kann jederzeit erfolgen ist jedoch bis spätestens 24.09.2009 notwendig. Für diese Personen ist auch die Ausstellung einer Wahlkarte vorgesehen. Gleichzeitig kann dieser Personenkreis aber auch die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch nehmen, wodurch der Besuch durch die „besondere Wahlbehörde“ nicht mehr notwendig ist. Entscheidend dabei ist aber die Voraussetzung, dass der Wahlberechtigte die geforderte eidesstattliche Erklärung abgeben kann.

Für die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Wahlkarten und der erstmals möglichen Briefwahl stehen Ihnen am Gemeindeamt Frau Sylvia Holzinger, Tel. 07612/47255-10 und Herr Josef Hackmair, Tel. 07612/47255-12 zur Verfügung.

*Fortsetzung siehe Seite 4*

### Wahlsprengeleinteilung:

#### Wahlsprenge 1 - Ohlsdorf:

Angerweg, Bergfeldstraße, Brunnenweg, Erlenstraße, Dr. Knoppstraße, Feldweg, Forsthausstraße, Friedhofweg, Hagweg, Haselwald, Hauptstraße, Hochbaustraße 1 - 18, Irresbergstraße, Josef-Schwembauer-Straße, Kapellenweg, Langganglweg, Lang-Gasse, Maxwaldstraße, Schindlauerweg, Schmiedweg, Schulgasse, Sportplatzstraße, Vinzenz-Kern-Straße, Waldweg, Wöhrerstraße.

#### Wahlsprenge 2 - Ohlsdorf-Umgebung:

Birkenstraße, Föding, Gartenweg, Hochbaustraße 39 - 101, Irresberg, Lindenweg, Miglweg, Obernathal, Panoramaweg, Peiskam, Ringstraße, Ruhsam, Schusterweg, Traich, Ulmenstraße, Unternathal.

#### Wahlsprenge 3 - Ehrendorf:

Bründlweg, Edlach, Edt, Ehrendorf, Ehrendorfer Straße, Ehrendorfer Wald, Enserweg, Obere Hochleithen, Oberthalham, Ohlsdorfer Straße 39 - 75, Pfliegerweg, Pinsdorfer Straße, Reschnweg, Sonnenweg, Steinweg, Tannenstraße, Untere Hochleithen, Wiesenweg.

#### Wahlsprenge 4- Unterthalham:

Auweg, Bäcker-gasse, Bergweg, Binderweg, Buchenstraße, Hangweg, Holzhäuseln, Kleinreith Straße, Meisterweg, Mitterweg, Ohlsdorfer Straße 1 - 38, Pührzaunstraße, Riedlstraße, Steindlweg, Stelzerweg, Thalhamstraße, Traunsteinstraße, Traunweg, Unterthalham, Unterthalham Straße, Gewerbepark Kleinreith

#### Wahlsprenge 5 - Aurachkirchen:

Aurachkirchen, Feldbauerstraße, Frauendorf, Frauendorfer Straße, Großbreith, Hafendorf, Hochfeldweg, Kornstraße, Mörtbauerweg, Parz, Preinsdorf, Purndorf, Rittham, Wiedtal-gasse, Windbüchelgasse, Vöcklabrucker Straße.

#### Wahlsprenge 6 - Ehrenfeld:

Aichlham, Am Weinberg, Aupointen, Dr. Schweitzer Straße, Ehrenfeld, Felleithenweg, Hans-Weidinger-Weg, Hildprechting, Hildprechtinger Straße, Hochholzweg, Kohlwehr, Kons.Ernst-Spitzbart-Straße, Leopold-Plank-Straße, Linzer Weg, Penesdorf, Rainweg, Sandhäusbergstraße, Weinbergstraße.

### Wahlsprenge - Wahllokal - Wahlzeiten:

Wahlsprenge 1 - Ohlsdorf - Gemeindeamt Ohlsdorf – Fraktionszimmer  
7.30 – 14.30 Uhr

Wahlsprenge 2 – Ohlsdorf Umgebung Kindergarten 2, Wöhrerstraße 4 – Eingangshalle  
7.30 – 14.30 Uhr

Wahlsprenge 3 – Ehrendorf - Kindergarten 2, Wöhrerstraße 4 - Bewegungsraum  
7.30 – 14.30 Uhr

Wahlsprenge 4 – Unterthalham Fa. Asamer & Hufnagl - Bürogebäude, Unterthalhamstraße 2  
7.30 – 14.30 Uhr

Wahlsprenge 5 – Aurachkirchen Gasthaus Staudinger, Aurachkirchen 15  
7.30 – 14.30 Uhr

Wahlsprenge 6 – Ehrenfeld - Gasthaus Enichlmayr, Ehrenfeld 1  
7.30 – 14.30 Uhr

**Wenn Sie über die Geschehnisse Ihrer Gemeinde mitentscheiden wollen, können Sie von Ihrem Stimmrecht am Wahltag in Ihrem Wahllokal in der Gemeinde gebrauch machen oder wählen schon vorher mittels Briefwahl.**

## Tag der offenen Tür:

Hunderte Ohlsdorfer schauten sich das neue Mehrzweckgebäude an

Volksfeststimmung beim "Tag der offenen Tür" im neuen Ohlsdorfer Mehrzweckgebäude: Hunderte Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer bestaunten auf Einladung von Bürgermeister Wolfgang Spitzbart den Rohbau des neuen Bauhofes, der neuen Musikschule, der neuen Räumlichkeiten des Musikvereines und des neuen Saales. Durch die gemeinsame



Errichtung und gemeinsame Nutzung des Gebäudes kann sich die Gemeinde viel Geld sparen.

Zur Gleichfeier konnte VbGm. Christine Eisner viele Gäste begrüßen: Landesrat Josef Ackerl, LABg. Arnold Schenner, Pfarrer Mag. Jaroslav Niemyjski, Bürgermeister Mag. Wolfgang Spitzbart, VbGm. Herbert Laubichler, den Gschwandner Bürgermeister Franz Wampl, einige ehemalige Ohlsdorfer Bürgermeister, die Vertreter der künftigen Gebäude-nutzer Dir. Wilhelm Zelch (Musikschule), DI Helmut Pöll (Musikverein) und Michael Moran (Wirtschaftshof), viele Vereinsvertreter und Gemeinderäte, das



Architektenteam Archinauten, Dir. DI Dr. Harald Serafin von der Errichtergesellschaft "Neue Heimat" und viele Nachbarn und Interessierte.

### "Ein Meilenstein für Ohlsdorfs Zukunft"

Bürgermeister Wolfgang Spitzbart ließ kurz die Entstehungsgeschichte des Gebäudes Revue passieren: "Nach der Wahl 2003 habe ich alle drei Fraktionen im Gemeinderat eingeladen, miteinander die Bauvorhaben dieser Periode festzulegen.

Nach eingehenden Diskussionen haben sich alle Parteien auf folgendes verständigt: errichtet werden sollen der neue Wirtschaftshof, die neuen Proberäume des Musikvereines, die Musikschule und der dazugehörige Saal. Und zwar gemeinsam, um Kosten zu sparen."

Für die Realisierung waren dann Hunderte Gespräche notwendig - mit der Landesregierung, den Nutzern, den Architekten, der Errichtergesellschaft, den Nachbarn, im Gemeinderat,



den Baufirmen, den Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Bauausschuss. Für die vielen konstruktiven und von gegenseitigem Vertrauen geprägten

Gespräche und Verhandlungen dankte Spitzbart allen Beteiligten sehr herzlich. Diese Gespräche waren Grundlage für die rasche Umsetzung der Pläne.



"Nächstes Gebäude ist ein Pflegeheim"

Für spontanen Applaus sorgte Landesrat Josef Ackerl, als er in seiner Festrede den Neubau eines Pflegeheimes in Ohlsdorf ankündigte: "Ich habe in Ohlsdorf das Altenheim zugesperrt. Und ich werde hier in Ohlsdorf wieder ein neues Pflegeheim eröffnen."

Das neue Mehrzweckgebäude ist ein wichtiges Gemeindeprojekt - ein wichtiges Projekt für das Ohlsdorfer Gemein-

schaftsleben. "An diesem Gebäude sieht man auch, dass man mit gemeinsamem Einsatz einfach mehr erreichen kann", so Landesrat Josef Ackerl. Mit dem neuen Gebäude wird die Kultur gefördert, der Nachwuchs, das Vereinsleben und die Bauhof-Mitarbeiter werden ordentliche Arbeitsbedingungen erhalten.

Die Gleichfeier wurde vom Musikverein Ohlsdorf und Lehrern der Landesmusikschule umrahmt. Hunderte Gemeindeglieder nutzten im Anschluss die Gelegenheit zur Besichtigung des Hauses und konnten sich mit der Hebebühne der Betriebsfeuerwehr Steyrermühl Ohlsdorf einmal von oben ansehen.



Sportförderung:

## 880 Euro für das Vereinsheim des SVÖ

Der SVÖ Ohlsdorf hat in der Ortschaft Ruhsam eine schöne Vereinsanlage mit Trainingsgelände, Hundeboxen und Klubheim. Auf der SVÖ-Anlage wird viel geboten: Kurse für den "Hundeführerschein", für Welpen, Begleithunde, Breitensport, Fahrtenausbildung, Rettungs- und Schutzhunde, aber auch Turniersport. Die Pflege der Anlage erfordert viel Arbeit und viel Geld. Kürzlich investierte der Verein in eine neue Heizung. Da auch der Gemeinde die Unterstützung des Sportes viel wert ist, beschloss sie eine Förderung von 880 Euro.

Bgm. Wolfgang Spitzbart und  
Obmann Peter Mitteregger



## 7 Jahre Betreubares Wohnen

# Volkshilfe und Bürgermeister luden zum Sommerfest ein

Seit sieben Jahren gibt es in Ohlsdorf das „Betreubare Wohnen“. Ein jährlicher Fixpunkt ist das Sommerfest, zu dem die Volkshilfe und Bürgermeister Wolfgang Spitzbart einladen.



Das Gemeindeoberhaupt und Leiterin Hildegard Kronberger konnten viele Gäste zum Grillfest begrüßen: Bürgermeister Ing. Dieter Helms aus Pinsdorf, Vbgm. Christine Eisner, den Geschäftsführer der Volkshilfe Salzkammergut, Kersten Buttinger, Volkshilfe-Einsatzleiterin Maria



Auinger sowie viele BewohnerInnen aus Pinsdorf und Ohlsdorf.

Wolfgang Spitzbart bedankte sich beim „Engel des Hauses“, Hildegard Kronberger, für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohl der BewohnerInnen. Von diesen erhielt sie als kleine Aufmerksamkeit selbst gestrickte Socken.

Musikalisch umrahmt wurde die schöne Feier von Rudi Asamer. Die Grillspezialitäten von Hans Oberhammer schmeckten den Besuchern besonders gut.

## Eltern und Kinder freuen sich schon auf die neue Krabbelstube

### Baustellenbesichtigung

Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz braucht, muss auch einen entsprechenden Platz bekommen. Nach diesem Grundsatz beschloss der Gemeinderat im April auf Antrag von Jugendreferentin Ingeborg Pflügl die Einrichtung einer Krabbelstube. Jetzt ist es soweit: Am 7.



September geht die neue Einrichtung in Betrieb, kündigt Bürgermeister Wolfgang Spitzbart an.

Eltern und Kinder freuen sich schon auf die Krabbelstube. Das zeigte sich bei einem Info-Nachmittag, bei dem die

Betreuerinnen Eva Gordon und Andrea Holzinger den Tagesablauf und das pädagogische Konzept erklärten. Bei einer Baustellen-Besichtigung konnten sich die Kinder, Muttis und Papis ihre neuen Räume ansehen.

### Warum eine Krabbelstube für Kinder unter 3?

Das Karenzrecht sieht vor, dass die Mutter/der Vater am 2. Geburtstag des Kindes wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren muss, wenn sie/er diesen nicht verlieren will. Gerade in Zeiten einer Wirtschaftskrise ist deshalb der Bedarf nach Betreuungsplätzen für unter-3-jährige Kinder besonders groß. Um diese Betreuungslücke zu schließen und den Eltern Sicherheit zu geben, wird die Krabbelstube für Kinder unter 3 Jahren eingerichtet.

## Familienfreundliche Gemeinde Spiel, Spaß und Erleben bei der Ferienaktion

Auch heuer können die Organisatoren eine erfreuliche Bilanz über die Ferienaktion ziehen:



"Die Kinder hatten wieder spannende, lustige und interessante Aktivitäten", so Jugendreferentin Ingeborg Pflügl. Besonders gut angekommen sind Aktionen, bei denen es neben dem Spaß auch etwas zum Entdecken und Erlernen gab. Bürgermeister Wolfgang Spitzbart und Jugendreferentin Ingeborg Pflügl bedanken sich bei allen Vereinen, Organisationen und Mitarbeitern des Jugendausschusses für das Engagement in diesem Sommer.

### Baumit-Nachwuchs-Camp:

# Rekordnationalspieler Andreas Herzog zeigte seine Ballkünste

Eine solche Gelegenheit bekommen Nachwuchskicker nicht alle Tage: Beim Baumit-Nachwuchs-Camp der ASKÖ Ohlsdorf zeigte Rekordnationalspieler und Schirmherr Andreas Herzog den jungen Fußballern Kniffe, beantwortete ausführlich die Fragen der Kicker und erfüllte Hunderte Autogrammwünsche.

Andreas Herzog kam gut gelaunt nach Ohlsdorf, wo er im Stadion von Bürgermeister Wolfgang Spitzbart herzlich begrüßt wurde, und nahm sich viel Zeit für die Fußballer. Mit Tricks und gutem Schmah eroberte der ehemalige Rapid-, Werder- und Bayern-Kicker sofort die Herzen der Kinder.

Die ASKÖ Ohlsdorf bedankt sich bei allen Sponsoren des Camps und bei

allen Ehrengästen für ihr Kommen. ASKÖ-Obmann Fredi Mitterndorfer hob besonders die Unterstützung durch die Gemeinde hervor.



# Hagelschäden an Obstbäumen

Leider ist auch heuer wieder das Gemeindegebiet von Ohlsdorf nicht vom Hagel verschont geblieben. Neben den verheerenden Sachschäden an Gebäuden, Fahrzeugen etc. hat auch die Natur schwer unter den Schäden gelitten. Insbesondere hat es auch – aufgrund der Größe und Intensität des Hagels – die Gehölze stark in Mitleidenschaft gezogen. Für alle Obstfreunde war dies ein ganz besonders schmerzhafter Schlag, da heuer eine hervorragende Obsternte zu erwarten war.



Wer kurz nach dem Unwetter durch das betroffene Gemeindegebiet gefahren ist, konnte seinen Augen kaum trauen: Regionsweise waren keine einzigen Blätter mehr auf den Bäumen, und wäre nicht der gesamte Obstbehang am Boden gelegen – man hätte glauben können, es sei tiefster Winter, da die Hagelkörner eine „weiße Pracht“ auf den Wiesen hinterließ.

Im Gegensatz zu den Hagelkörnern, welche nach einigen Stunden wieder spurlos verschwunden waren, bleiben die Folgen der schweren Eisgeschosse auf unseren Bäumen noch Jahrzehnte erhalten. Die Wucht der Eiskörner hat die, gerade zu dieser Jahreszeit besonders empfindliche Rinde unserer Bäume und Sträucher regelrecht zerfetzt oder gar abgeschält! Bei einzelnen Wunden würde man empfehlen die zerfetzte Rinde mit einem scharfen Messer nachzuschneiden, und die Wunde mit einem Wundverschluss (LacBalsam) gegen Witterungseinflüsse zu versiegeln. Bei schweren Hagelunwettern entstehen

aber so viele Risse, dass eine Versorgung aller Wunden unmöglich ist, schon gar nicht, wenn man mehrere Bäume im Garten stehen hat!

In solchen Ausnahmefällen, muss man sich auf Mutter Natur verlassen, und auf die Selbstheilprozesse der Natur. Schnittmaßnahmen zu diesem Zeitpunkt würden den Baum nur noch mehr stressen, und Kraft kosten.

Natürlich kann und soll man die Gehölze bei Ihrem Heilungsprozess unterstützen, und dazu eignet sich am besten eine Stärkung mit Kali (Patentkali) oder Kali-betonten Düngern! Kali hilft bei der Zellstärkung und Verholzung der Wunden, und schützt so den geschwächten Baum vor Frostschäden. Ganz schlecht wäre jetzt eine Düngung mit viel Stickstoff (z.B. Blaukorn..), da dadurch nur das Wachstum von Jungtrieben angeregt würde, welche keine Zeit mehr zum verholzen haben, und deshalb im Winter erfrieren, und so den Baum zusätzlich schwächen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass alle Düngegaben im Traufen- Bereich (am Ende der Krone) in den Boden eingearbeitet (mit Grabgabel alle 50 cm Löcher stechen) werden sollen. Nur dort befinden sich die feinen Haarwurzeln, welche die Nährstoffe aus dem Boden lösen können!

Bei vielen Anrufen die ich kurz nach dem Hagel erhalten habe, wurde die Befürchtung geäußert, dass die Obstbäume eine so massive Schädigung nicht überleben würden. Noch dazu fehlte jegliches Laub, was auch kaum Photosynthese zuließ. Manch einer wollte seine Bäume gleich roden! Doch bereits wenige Wochen nach dem Unwetter haben die meisten Bäume schon wieder Blätter angesetzt, und die Wunden haben sich notdürftig verschlossen. Ein interessantes Phänomen wird man jetzt oft zu sehen bekommen: Die Bäume beginnen zu blühen! – Eine Reaktion auf einen massiven Eingriff in den saisonalen Rhythmus des

Baums.

Diese späte Blüte schadet dem Baum zwar nicht, aber es wird den Obst-Ertrag im nächsten Jahr schmälern! Als weitere Maßnahme wird dann im Frühjahr (Jan-April) an frostfreien Tagen der Baum begutachtet, und versucht stark beschädigte Äste im äußeren Kronenbereich soweit einzukürzen, dass gesunde – unbeschädigte Neutriebe entstehen, welche viel Triebkraft, und genug Resistenz gegen Krankheiten und Schädlinge haben. Eine solche „Verjüngung“ schadet auch alten Bäumen nie, und man kann so den Hagel als Anlass nehmen für einen längst fälligen Baumpflege- Schnitt. Die verbleibenden Narben an starken Ästen steckt ein gesunder Baum meist ohne Probleme weg, und nach einem wahrscheinlich ertragsarmen Jahr wird er uns schon bald wieder mit schmackhaftem Obst danken.

Sollten Sie selbst mit der Pflege und dem Schnitt Ihrer Obstbäume überfordert sein, so suchen sie Hilfe bei Experten, wie z.B. den Gartenfachberatern des Siedlerverein Ohlsdorf, welche hervorragende Kenntnisse und Ausbildung rund um Baumschnitt, Düngung und Pflanzenschutz besitzen. (Info: Obmann, Johann Hamedinger, 07612/47015) Sollten wider Erwarten alle Hilfen zu spät sein, oder Sie den Hagel zum Anlass nehmen, Ihren Obstgarten zu verjüngen oder erweitern, dann möchte ich Ihnen die im Frühjahr stattfindende Obstbaumaktion ans Herz legen! Wir sind in der glücklichen Lage, in einer Gemeinde zu leben, wo Werte wie eigener Garten und eigenes Obst noch was zählen, und sogar gefördert werden.

Ich wünsche noch allen „Hagelopfern“ alles Gute, und dass wir in Zukunft von solchen Unwettern verschont bleiben.

Strasser Klaus, Siedlerverein Ohlsdorf

# Nahversorger näher bringen – Wirtschaft berichten

Bereits vor einigen Jahren wurde im Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Ohlsdorf angeregt, eine Informationsbroschüre über die Ohlsdorfer Betriebe herauszugeben. Im Zuge des Familienaudits wurde 2007 vom Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde vermehrt Aktivitäten im Hinblick auf die Information und Integration von Neu-Zugezogenen in das Gemeindeleben setzen sollte. Im Jahr 2008 wurde die Neugestaltung der Drucksorten der Gemeinde in Auftrag gegeben und gemeinsam mit der Firma Gaigg Werbung ein Logo entwickelt.

Als Ergebnis aus diesen drei Komponenten finden Sie in dieser Ausgabe der Ohlsdorfer Gemeindezeitung die „Nahversorgerbroschüre“, von der in vorangegangenen Ausgaben des Amtsblattes bereits berichtet wurde.

Da es gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtig ist, die heimische Kaufkraft zu stärken und eine intakte Nahversorgung ein wesentliches Qualitätskriterium jeder lebendigen Kommune darstellt, wurden bereits im März 2009 heimische Betriebe im Bereich Nahversorgung eingeladen, sich in einer Broschüre zu präsentieren. Viele haben sich daraufhin zurückgemeldet, manche sind auf Grund der Berichte in der Gemeindezeitung im Laufe der vergangenen Monate noch dazu gekommen, andere Firmen haben zurückgemeldet, dass sie derzeit keine Werbung machen möchten. Wir möchten nun als Ergebnis aus diesem Prozess in kompakter Form zusammengefasst einen Überblick über Firmen in Ohlsdorf bieten, die für Sie als Kundinnen und Kunden spezielle Angebote vor Ort haben.

Sie werden staunen, welche Vielfalt an Betrieben und Ein-Personen-Unternehmen Ohlsdorf bietet! Gleichzeitig ist uns bewusst, dass diese Informationsbroschüre, die sich besonders an Neu-Zugezo-

gene richtet, nur eine Momentaufnahme sein kann. Sie ist keinesfalls umfassend und auch nicht endgültig. Gerade im Zusammenhang mit der Definition von „Nahversorgung“ ist es schwierig, eine eindeutige Linie zu ziehen. Alle Ohlsdorfer Betriebe, die direkte Angebote für Einzelkunden haben und in dieser Broschüre nicht enthalten sind, sind herzlich eingeladen, sich bei der Gemeinde zu melden, denn wir würden auch über sie gerne berichten und ihnen den gleichen Rahmen wie allen anderen zur Verfügung stellen.

Vor ein besonderes Problem sind wir auch gestellt bei der Frage, wenn Gewerbetreibende in Ohlsdorf ihren Hauptwohnsitz haben, Ihr Gewerbe aber in einem Nachbarort ausüben. Diesen

Personen bzw. Firmen möchten wir ab dieser Ausgabe der Gemeindezeitung jeweils die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Die ersten beiden Firmen finden Sie auf dieser Seite. Auch hier möchten wir die betroffenen Personen einladen, sich bei uns zu melden und ihre Daten bei der Gemeinde abzugeben.

Auf Basis dieser von der Gemeinde getragenen Initiative könnten nun in weiterer Folge gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft Projekte entwickelt werden für mehr Bewusstseinsbildung im Hinblick auf die regionalen Angebote, für die auch um Landesförderungen angesucht werden könnte. Es wird Aufgabe des neu gewählten Gemeinderates sein, hierfür die Weichen zu stellen.

## Kinderartikel-Bazar

VOLKSCHULE Ohlsdorf (Turnsaal)



für Kinderbekleidung von Gr. 0 – Gr. 176 und alle Kinderartikel  
**(HERBST - WINTER)**

Angenommen werden nur gewaschene und in gutem Zustand befindliche Kleidungsstücke. Zum Verkauf werden auch sämtliche andere Kinderartikel wie z.B. Schi, Schuhe, Spielwaren, Kinderbücher, Kinderwägen, usw. angenommen. Selbstverständlich auch nur in sauberem und sehr gutem Zustand!

Vom Verkäufer und vom Käufer werden je 15 % vom Verkaufspreis einbehalten. (Auskunft Enichlmayr Claudia 0676/9632021, Mirlacher Inés 0676/5417938)

<b><u>Annahme:</u></b>	Freitag,	02. Oktober 2009	14.00 - 19.00 Uhr
<b><u>Verkauf:</u></b>	Samstag,	03. Oktober 2009	9.00 - 15.00 Uhr
<b><u>Rückgabe:</u></b>	Sonntag,	04. Oktober 2009	9.00 - 11.00 Uhr

Die Artikel werden von den freiwilligen Helfern selbst angeschrieben (nicht mit Nadeln oder Pickerl beschriftet – **wird nicht angenommen!!!**).

Ware bzw. der Erlös, die/der nicht **PÜNKTLICH** abgeholt wird, wird an Bedürftige gespendet.

**Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene oder beschädigte Gegenstände!**

# Zivilschutz – Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 3. Oktober 2009, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine

flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über 8.126 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

**Die Bedeutung der Signale:**  
**Sirenenprobe:**  
 15 Sekunden

**Warnung:**  
 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.  
 Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:**  
 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!  
 Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:**  
 1 Minute gleichbleibender Dauerton.  
 Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

## Sicher - sichtbar

**Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich  
 Eine gemeinsame Aktion im Rahmen der Initiative "Bündnis für Familie" von AUVA, UNIQA Zivilschutzverband und Land OÖ**

„Pass auf Dich auf!“ Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. „Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größeren Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück.“ so Familienreferent LH-Stv. Hiesl. Der Straßenverkehr ist zugleich Herausforderung und Gefahr.

### Schutz vom ersten Schultag an

Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und könne die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. „Sobald ich das Auto sehe, sieht

mich der Autofahrer auch“, lautet oft die gefährliche Fehleinschätzung. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

### Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schul-

wegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.

„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität.“, so LH-Stv. Hiesl.



## Ohlsdorf erneut innovativer Vorreiter:

### Besser lesbare Fahrpläne für alle Bushaltestellen

Fahrpläne an Bushaltestellen sind klein gedruckt und oft unübersichtlich. Sehschwache oder ältere Menschen tun sich da beim Lesen und Entziffern der Abfahrts- und Ankunftszeiten sehr schwer. Dazu kommt, dass die Fahrpläne hinter Folien angebracht sind, die bei nassem Wetter beschlagen sein können.

Die Gemeinde Ohlsdorf hat nun gemeinsam mit der Nahverkehrsinformation „Mobitipp“ und dem OÖ. Verkehrsverbund völlig neue Fahrplantafeln entwickelt. Die Schrift auf den Plänen ist jetzt wesentlich größer, die Pläne enthalten nur mehr die wichtigsten Informationen und die Tafeln können nicht mehr anlaufen. Ohlsdorf ist damit neuerlich Vorreiter bei Innovationen und im Bürgerservice.

Entstanden ist diese Initiative aufgrund eigener Erfahrungen des Ohlsdorfer Bürgermeisters: „Ich war im vergangenen Jahr wegen meines gebrochenen Handgelenks eine Zeit lang auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Da habe ich einige Schwächen im öffentlichen Verkehr entdeckt. Zum Beispiel bei den Fahrplänen.

Ich dachte mir: Wie sollen sehschwache Personen diese kleinen Buchstaben entziffern können?“ Daraufhin setzte sich der Bürgermeister mit Mobitipp-Berater Christoph Sageder zusammen, beriet mit ihm Lösungsmöglichkeiten und die beiden entwarfen die neuen Tafeln. Mittlerweile interessieren sich schon mehrere Gemeinden für diese Idee.

Unterstützung und Lob findet das Projekt auch bei Oberösterreichs Verkehrsreferent Landeshauptmann-Stv. Erich Haider: „So stelle ich mir die Zukunft der Fahrpläne in ganz Oberösterreich vor: größere Schrift, einfachere Information, bessere Lesbarkeit, übersichtlichere Anordnung. Denn wir müssen alle Hürden abbauen, die von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel abhalten können. Schwer lesbare Fahrpläne können eine erhebliche Barriere sein.“

#### QR-Code auf allen neuen Plänen

Ein weiteres Service auf den Abfahrtsplänen gibt es für Nutzer von Handys neuerer Generation: Mit dem aufgedruckten

QR-Code kommen Handynutzer von der Fahrplantafel an der Haltestelle direkt auf die Homepage des Verkehrsverbundes und können den Plan dann von dort auf das Handy herunterladen. Damit ist der Fahrplan auch während und nach der Fahrt mobil abrufbar.

Die neuen Fahrpläne werden jetzt ein Jahr lang getestet und dann bei Bedarf zusammen mit Fahrgästen, Mobitipp, Verkehrsverbund und Experten noch einmal überarbeitet werden.



Auf dem Foto: Oberösterreichs Verkehrsreferent LH-Stv. Erich Haider mit den neuen Fahrplan-Tafeln, flankiert von Christoph Sageder [Mobitipp] und Bürgermeister Wolfgang Spitzbart.

## Eine Reise für dich

Mit den wieder länger werdenden Nächten wird im Rhythmus der Jahreszeiten die Bereitschaft für Reisen zu uns selbst geweckt. Im Einklang mit diesem natürlichen Zyklus startet HzSpur ab Oktober wieder einmal monatlich Kristallklangabende in bewährter Form.

Wir laden alle an Klängen Interessierte und bereits Erfahrene recht herzlich dazu ein.

„Der Kristallklang berührt eine Kraft in dir, die dich die Vielfalt und Einzigartigkeit deines Seins erspüren lässt.

Die feinen, klaren Schwingungen durchströmen obertonreich deinen Körper und öffnen Portale deren

Welten du jetzt staunend erkunden darfst.

Vertraue den Klang – Botschaften, die dich ermutigen achtungsvoll dir selbst zu begegnen.“

Christian Schobesberger  
Klang-Energetiker

### KRIST\*ALL\*KLANG

Pinsdorf: 06.10.09, 03.11.09, 01.12.09,  
05.01.10, 02.02.10, 02.03.10  
jeweils 20 Uhr im Gymnastiksaal der  
Volksschule Pinsdorf.

Rüstorf: 13.10.09, 10.11.09, 08.12.09,  
12.01.10, 09.02.10, 09.03.10 jeweils 20  
Uhr im Kultursaal VAZ Rüstorf.

Teilnehmeranzahl: 8 – 14 Personen  
Energieausgleich: 15 € je Abend  
Bequeme Kleidung, Decke (ev. Schlafsack) und Unterlage mitnehmen

Weitere Klangabende in den Gemeinden  
Altmünster, Regau und Seewalchen.

Termine: [www.hzspur.at](http://www.hzspur.at)

Anmeldung bzw. Information: Markus  
Ecker, 0699/17130033





## Die größte mobile Diaschau Österreichs

6x6 Großbilddias \* 9 Großbildprojektoren  
HiFi-Stereoton \* Riesen-Panoramaleinwand \* Live-Vortrag

# AUSTRALIEN



## Karl Hausjell

**KneisslTouristik**  
4650 Lambach  
Linzerstraße 4  
07245/20700

Freitag, 16.10.2009, 19.30 Uhr,  
Hauptschule Ohlsdorf,  
Turnsaal

**ReVital**  
Ökologisch. Günstig. Sozial.

**ReVital ist genial für Umwelt, Gesellschaft & Ihre Brieftasche!**

ReVital ist der Markenname einer neuen Linie von Produkten, die mehr hergeben, weil sie mehr bieten:

Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen angeboten.

Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt entlasten und für Beschäftigung sorgen.  
**Fragen Sie nach ReVital-PRODUKTEN!**

**ReVital. VERKAUFSSTELLE:**

**REVITAL SHOP**  
Bildungszentrum Salzkammergut  
Projekt RETURN  
Schmiedweg 4, 4813 Altmünster  
Tel.: 07612/74 534  
E-Mail: bis.return@gmx.at  
www.return-bis.at

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo, Mi, Do 7.30–16.30 Uhr  
Di, Fr 7.30–12.30 Uhr

Gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altware kann in folgenden Altstoffsammelzentren abgegeben werden:  
**Gmunden, Altmünster, Bad Ischl, Leakirchen und Scharstein!**

ReVital ist ein Pilotprojekt des Landes OO in Kooperation mit den Umweltpartnern und ausgewählten Partnern.

### Ärzte-Notdienst

**05.09. – 06.09.09:** Dr. M. ZEINDLINGER  
Gschwandt, (07612) 65 411

**12.09. - 13.09.09:** Dr. P. SEIDL,  
Pinsdorf, (07612) 73 888

**19.09. – 20.09.09:** Dr. A. WEINBERGER  
Pinsdorf, (07612) 67 96

**26.09. – 27.09.09:** Dr. N. PAMMINGER  
Ohlsdorf, (07612) 76 771

### Beratung

Kostenlose Rechtsberatung: jeden Di,  
08:00-12:00 Uhr, Bezirksgericht Gmunden

### Gemeindeamt/Spechtage

**Bgm. Mag.(FH) Wolfgang Spitzbart:**  
Montag, 16:00-18:00 Uhr, Mittwoch, 10:00-  
12:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Vbgm. Herbert Laubichler:**  
nach Vereinbarung

**Vbgm. Christine Eisner:**  
Dienstag von 17:00-18:00 Uhr

### Pensionsversicherung

Mi, 09.09., Mi, 23.09., Mi, 07.10.,  
Mi, 14.10., Mi, 28.10., jeweils von 08:00-  
14:00 Uhr, GKK Gmunden, Keimstraße 1  
Tel.: (05) 78 07-173 900

### Müllabfuhr

**Restabfall:** Mi, 16.9., Do, 17.9.  
Mi, 14.10., Do, 15.10.

**Biotonne:** Do, 10.9., Fr, 11.9.  
Do, 24.9., Fr, 25.9.  
Do, 8.10., Fr, 9.10.  
Do, 22.10, Fr, 23.10

**Gelbe Tonne:** Mi, 30.9., Mi, 28.10.

**Rote Tonne:** Fr, 25.9., Fr, 23.10.

